

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger in Allendorf,



es ist kein Geheimnis: die Einkaufssituation in ganz Greifenstein spitzt sich weiter dramatisch zu. Nun trifft es auch noch Handwerksbetriebe im Lebensmittelbereich: die verbliebenen Bäckereien und die dazu gehörenden Cafés schließen.

Weder in Allendorf, noch in Beilstein gibt es Märkte. Doch genau diese beiden Ortsteile sind sowohl laut Regionalplan, als auch nach ihrer Größe und Bedeutung „Grundzentren“. Sie haben Versorgungsfunktionen für die umliegenden Dörfer!

Die bisherige Politik in Greifenstein hat im Laufe der Jahre nicht nur dafür gesorgt, dass es heute erhebliche Schwierigkeiten gibt, die 10 Ortsteile ordentlich zu versorgen. Sie trägt auch Verantwortung dafür, dass die zentralen Funktionen der beiden größten Ortsteile Allendorf und Beilstein nach und nach demontiert wurden. Dies hat zu einer unnatürlichen Verzerrung und zu Streit in der gesamten Gemeinde geführt.

Das Bild, das die Ortschaften nach außen abgeben, ist nicht attraktiv. Fährt man mit dem Auto durch Allendorf, kann man leicht erkennen, dass vieles verbesserungswürdig ist. Nicht anders ist es in den kleinen Westerwald-Dörfern. Auch dort fühlt man sich von Entwicklungschancen abgehängt. Um sich zu versorgen und "am Leben" teilzunehmen, muss man nicht nur seinen Ortsteil, sondern gleich die Gemeinde Greifenstein verlassen. Ganz egal, ob man in Allendorf im Tal wohnt, oder „auf dem Berg“ in Arborn. So entstehen weder Arbeitsplätze, noch Infrastruktur. Denn das Geld, das außerhalb ausgegeben werden muss, fehlt in der Gemeinde an allen Ecken und Enden.

Seien wir ehrlich, so kann die Kommunalpolitik für ein attraktives Greifenstein mit Zukunftsperspektive nicht weitergeführt werden. Es müssen Impulse und Anreize geschaffen werden, um die Dörfer der Gemeinde "in Wert" zu setzen. Es geht nicht allein um Supermärkte. Es geht darum, dass hier zu wohnen und zu leben attraktiv ist. Es geht darum, die bereits im Gange befindlichen Abwanderungen, Leerstände und Verfall in unserer landschaftlich so schönen Gemeinde aufzuhalten. Es geht darum, dass unsere Gemeinde auch für die Ansiedlung von Firmen, Handwerksbetrieben und Ärzten interessant ist. Es geht darum, dass das Leben für Familien und ältere Menschen aufgrund der mangelnden Versorgungssituation und Infrastruktur nicht so anstrengend sein wird, dass man sich überlegen muss, hier überhaupt bleiben zu können.

Was hat die Politik der letzten Jahre für Ihren Ortsteil Allendorf gebracht? Hat Allendorf innerhalb der Gemeinde die Bedeutung erhalten, die dem zweitgrößten Ortsteil zusteht?

Wenn Sie die Meinung teilen, dass ein frischer Wind der Kommunalpolitik in unserer großen Flächengemeinde Not tut, wählen Sie die Unabhängige Liste für Greifenstein (ULfG), Liste 7.

Wir laden Sie ein: Engagieren Sie sich in unserer Bürgerliste gemeinsam mit uns für eine bessere, zukunftsorientierte Politik, jenseits von Parteilinien.

Ihre ULfG - Unabhängige Liste für Greifenstein

***Hans-Udo Sattler • Gartenstr. 4 • 35753 Greifenstein
www.ulfgreifenstein.de • Mailadresse: kontakt@ulfgreifenstein.de***